

union“ wie auch das „Programm der Sozialistischen Einheitspartei Deutschlands“.

3. Die internationale revolutionäre Arbeiterbewegung, ihr weltweiter politischer und ideologischer Einfluß bilden die größte gesellschaftliche Kraft der modernen Epoche.

Aus dem 1848 von *Marx* und *Engels* organisierten „Bund der Kommunisten“ hervorgegangen, nimmt sie immer mehr Einfluß auf das politische und geistige Leben vieler Länder.

—\*■ *Partei, marxistisch-leninistische*

Sozialismus und Kommunismus, utopischer: Name für Theorien und Bewegungen, die den Sozialismus und Kommunismus anstrebten, sich aber nicht auf wissenschaftliche Einsicht in die Entwicklungsgesetze der Gesellschaft gründeten. Sie entstanden im allgemeinen mit dem Aufkommen der Elemente der kapitalistischen Produktionsweise, widerspiegeln die Widersprüche und Klassegegensätze des sich formierenden Kapitalismus und brachten überwiegend die Bestrebungen plebejischer Schichten und des noch unreifen Proletariats zum Ausdruck. Der utopische Sozialismus und Kommunismus spielte historisch eine progressive Rolle: Er ist nicht nur unmittelbarer Vorläufer, sondern auch eine wichtige theoretische Quelle des wissenschaftlichen Sozialismus und Kommunismus. Eine erste Erscheinungsform des utopischen Kommunismus finden wir in den Schilderungen idealer Gesellschaftszustände, wie sie von *Thomas Morus* (1478-1535; *Utopia* 1516) und *Thomas Campanella* (1568 bis 1639; *Der Sonnenstaat*) verfaßt und den Zuständen des 16. Jh. gegenübergestellt werden. Im 18. Jh. entstehen utopische kommunistische Lehren in Frankreich (*Jean Meslier* [1664-1729]; *Morelly*, [18. Jh.]; *Le-gér-Marie Deschamps* [1716-1774]), welche die Interessen und Bestrebungen der proletarischen Schichten in-

nerhalb des dritten Standes widerspiegeln. Sie erreichten ihre größte Wirksamkeit in den Anschauungen und der revolutionären Tätigkeit *Frangois-Noël Babeufs* (1760-1797) und seiner Anhänger in der Zeit der Französischen Revolution.

Die bedeutendste Form des utopischen Sozialismus ist der kritisch-utopische Sozialismus, wie er im 19. Jh. von *Frangois-Marie-Charles Fourier* (1772-1837) und *Claude Hettri Saint-Simon* (1760-1825) in Frankreich und von *Robert Owen* (1771 bis 1858) in England entwickelt wurde. Die kritisch-utopischen Sozialisten unterzogen die kapitalistische Gesellschaft einer treffenden Kritik und entwarfen - davon ausgehend - ein in vielem die reale Entwicklung vorwegnehmendes Bild der künftigen Gesellschaft, die keine Ausbeutung und Unterdrückung des Menschen durch den Menschen mehr kennt. Doch sie erkannten noch nicht, daß die Arbeiterklasse die historische Kraft ist, welche die neue Gesellschaft auf revolutionäre Weise errichten muß, sondern glaubten, alle Menschen, insbesondere die herrschenden und besitzenden Klassen, durch Überzeugung und Beispiel für den Sozialismus gewinnen zu können.

→ *Sozialismus und Kommunismus*

Soziologie (lat -\*■ griech): allgemein: Lehre von der Gesellschaft. Der Begriff „Soziologie“ wurde von *Auguste Comte* (1798-1857) eingeführt und dient seither zur Bezeichnung der verschiedensten Gesellschaftstheorien.

Eine konsequent wissenschaftliche Theorie von der Gesellschaft und ihrer Entwicklung hat erst der Marxismus in Gestalt des historischen Materialismus geschaffen. Deshalb wird der historische Materialismus auch als marxistische Soziologie bezeichnet. Als philosophische Theorie und Bestandteil der marxistisch-leninistischen Weltanschauung untersucht der historische Materialismus die